

139.2.2024 DIY – ProWo 2025 Sachbericht

Schüler*innen	ca. 120 Schüler*innen des Kurt-Körber-Gymnasiums
Künstler*innen	Lion Frenster, Line Hoven, Sohyun Jung, Kristine Thiemann, Michele Wolken
Kulturagent*in	Kathrin Langenohl
Fördersumme	9.687,03 Euro
Projektzeitraum	Febr. bis Nov. 2025 ➤ Projektwoche: 8. – 12. Juli 2025

Projektübersicht

Im Vorfeld der Projektwoche vom 8. – 12. Juli 2025 erhielten Schüler*innen (Jg 7-11) die Möglichkeit, eigene Projektideen zu entwickeln und sie dann in der Projektwoche mit Mitschüler*innen umzusetzen, unterstützt von Künstler*innen, Lehrer*innen bzw. SuS der Oberstufe. Im Februar fand ein Workshop zur Projektentwicklung statt, in dem Ideen für eine künstlerische Herangehensweise im Zentrum standen, außerschulische Orte mitgedacht und neue Wege der Umsetzung ausgelotet wurden, begleitet von der Frage: Welche Unterstützung durch Künstler*innen wünsche ich mir im Vorfeld und in der Umsetzung? Aus den entwickelten Ideen wurden **sechs künstlerische Projekte** ausgewählt, die in der folgenden Zeit ein professionelles Coaching durch Künstler*innen erhielten und somit sowohl in der Vorbereitung als auch in der Umsetzung in der ProWo professionell angeleitet und unterstützt wurden.

Projekt 1: CITY LIFE HH

Unterwegs mit der Kamera und BillÄ

Im Vorfeld hatten sich alle Teilnehmer*innen schon auf den kleinen grünen vierbeinigen Flausch BillÄ als freundlichen Botschafter von Billstedt geeinigt. Er sollte die Gruppe auf ihren Exkursionen in andere Stadtteile begleiten. Für die Stadterkundungen trafen sich die Schüler*innen dann in der City: Treffpunkt und Arbeitsraum waren das Museum Altona und das Museum für Kunst und Gewerbe, die jeweils Räume zur Verfügung stellten. Die Aufgabe für die Kleingruppen hieß: Suche im Umfeld der U-Bahn-Stationen einen ALDI und einen Kiosk und inszeniere Dich/ Euch dort mit BillÄ für die Fotos. Ziel war es, für die Präsentation große

Postkarten mit jeweils 5 Motiven, Bild und Text zu gestalten. Es entstanden Stadtteilportraits, die über die gemeinsamen Motive miteinander verbunden sind.

Künstlerin: Kristine Thiemann
Lehrer*in: Herr Seibold & Frau Skibowski

Projekt 2: KOCHEN INTERNATIONAL

in der Küche der benachbarten Grundschule Archenholzstraße

Der Speiseplan wurde von den Schüler*innen zusammengestellt. Professionell angeleitet und unterstützt durch Michele Wolken, kauften die SuS ein, schnibbelten und rührten, verbrannten sich auch mal die Finger, schrieben die Rezepte für ihr eigenes Kochbuch auf und teilten das Vergnügen, ihre Speisen am Ende der Kochsession gemeinsam zu verzehren. Am Abschlusstag teilten sie ihr Buffet (Pasta carbonara mit veganem Speck, Pide mit Tomaten Käse und Sucuk, Künefe), das im KKG aufgebaut wurde, mit ihren Mitschüler*innen.

Als Unterbrechung in der Kochroutine besuchten die SuS am Mittwoch die Ausstellung: „Tausend Töpfe – was Essen uns angeht“ im MARKK in der Rothenbaumchaussee.

Kochen/ Foodstyling: Michele Wolken
Lehrerin: Edda Oltmann, Ronja Most

Projekt 3: GLITZERnde KEKSBOTSCHAFTEN

Kneten, Formen, Backen, Verziern

Zur Inspiration besuchte die Backgruppe die GLITZER Ausstellung im Museum Kunst- und Gewerbe und wandelte durch Plüsch und Glamour. Mit vielen Ideen für die Keksgestaltung und -verzierung zogen sie dann in die Küche der Grundschule Archenholzstraße. Es wurde geknetet, ausgestochen, gebacken und dekoriert. Eine funkelnde und bunte Kekslandschaft wurde am letzten Tag in der Schule präsentiert und mit Vergnügen verspeist!

Lehrerin: Carolin Rohde

Projekt 4: MANGA MANGAS

Entwerfen, Zeichnen, Vergrößern, Kleben

In sehr konzentrierter Atmosphäre wurde im Kunstraum eine Woche lang gezeichnet. Nach einer Einführung in das Manga Zeichnen durch die Künstlerin Sohyun Jung, war in den ersten Tagen Zeit, die neuen Techniken zu erlernen und auszuprobieren. Im nächsten Schritt wurden eigene Charaktere entworfen und ihre Geschichten erzählt. Auf fast Lebensgröße skaliert wurden die MANGAs schließlich in der Pausenhalle auf Scheiben und Wände aufgebracht und waren somit in der (Schul-) Öffentlichkeit angekommen. Sie wurden begutachtet und begeistert kommentiert. DIY KKG - Schulgestaltung! Von Schüler*innen initiiert und ausgeführt!

Künstlerin: Sohyun Jung
Lehrer: Yannick Dunker

Projekt 5. SPIELBUDENPLATZ

Schwebende Hüte, Fliegenklatschen und Donner den Dürüm

SPIELBUDENPLATZ steht über dem Entrée. Am Einlass begrüßt Senora Flores die Gäste. Kommen Sie rein! Keine Scheu! Musik ertönt vom Plattenteller, ein schwarzer Hut schwebt über dem Zockertisch. In echt! HIER WIRD NICHT GELOGEN! Fliegenklatschenduell mit Glasmurmeln, Ping Pong und Donner den Dürüm! Party Boom, Mystery Cards und Aquapanik.

Der Eintritt ist frei!!!!

Aus vielfältigen Materialien wurden Spiele gefertigt, Nutzer*innenanleitungen formuliert, Spielstationen aufgebaut – in einer Atmosphäre gegenseitiger Inspiration. Geöffnet war der SPIELBUDENPLATZ für alle am letzten Tag der ProWo.

Künstlerin: Line Hoven
Lehrerin: Monika Stosch

Projekt 6. KURZFILM

Grundlagen, Filmtricks, Drehen

„In unserer Projektwoche haben Schüler*innen in Kleingruppen je ein Kurzvideo erstellt. Lion Frenster hat dazu eine interessante und informative Einführung geboten, Grundlagen und Filmtricks erläutert und die SuS motiviert, eigene Videos zu drehen. Nach der Analyse einiger Szenen haben sich die SuS an ihre Skripte gemacht, wobei einige so motiviert waren, dass schon vor Beginn mehrere Ideen entstanden. Das Schulgelände bot zahlreiche Drehorte, die kreativ genutzt wurden. Mit dem Programm „cap cut“ konnte das Rohmaterial anschließend geschnitten werden. Auch dazu gab es hilfreiche Unterstützung vom Künstler. Abgeschlossen wurde die Woche mit der Vorführung der Videos für die Schulgemeinschaft. Insgesamt wurde das Projekt von den Schüler*innen sehr gut angenommen und sie haben aus ihrer intrinsischen Motivation heraus viel gelernt.“ *Teresa Wörther*

Künstler: Lion Frenster
Lehrerinnen: Janina Hartmann, Teresa Wörther

Projektverlauf

Wie verlief die Zusammenarbeit zwischen z.B. den Kooperationspartnern?

Wunderbar – in den Absprachen und der Umsetzung!

Wie hat ggf. die Verzahnung des Projektes mit dem Unterricht funktioniert?

Die Besonderheit der ProWo ist, dass sie nicht mit Unterricht verbunden ist!

Wie wurde das Projekt beworben (z.B. Plakate, Flyer, Social Media)?

Pausenstand mit Rosa-Wolke-Keks und Plakaten

Gab es Unterschiede zwischen der ursprünglichen Planung und Zielsetzung und dem tatsächlichen Projektverlauf? Worauf lassen sich diese zurückführen?

nein

Gab es Änderungen im Kostenplan zwischen der ursprünglichen Planung und den tatsächlichen Kosten? Bitte erläutern Sie?

nein

Resonanz

Wie viele Kinder und Jugendliche haben aktiv mitgemacht?

120

*Wie viele Zuschauer hat das Projekt erreicht und wen (z.B. Eltern, Mitschüler*innen)?*

500

Falls in Presse, Rundfunk oder Fernsehen über das Projekt berichtet wurde, nennen Sie dies bitte und laden ggf. entsprechende Dokumente hoch oder verlinken diese.

-

Reflexion

Waren Sie mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden (z.B. künstlerische Qualität, inhaltliche Qualität)?

Ziel war es, dass die Schüler*innen als Projektinitiator*innen die Verantwortung für die Umsetzung ihrer Ideen übernehmen. Das hat in großen Teilen gut geklappt – und alle Beteiligten haben neue Erfahrungen gemacht und – auch organisatorische – Fertigkeiten erlernt.

Was sollte bei nochmaliger Durchführung eines vergleichbaren Projektes beachtet werden?

Coaching der SuS im Vorfeld ist sehr sinnvoll!

Haben sich aus dem Projekt Perspektiven/ Impulse für eine weitere Arbeit ergeben?

Wir wünschen uns eine Fortsetzung der ProWo mit künstlerischer Unterstützung im kommenden Jahr – aber die Umsetzung ist abhängig von der Akquise finanzieller Mittel.

Wie transferfähig oder modellhaft ist das Projekt für andere?

Der Prozess der Ideenfindung und Umsetzung ist übertragbar.
